



# Kath. Kirchengemeinde Forst-Ubstadt-Weiher

St. Barbara Forst, St. Marcellus Stettfeld, St. Andreas Ubstadt,  
St. Nikolaus Weiher, St. Martin Zeutern

SEELSORGEEINHEIT

Forst+Ubstadt-Weiher

## Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung Di, 30.01.2024, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum in Forst

Anwesend/Entschuldigt: s. Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr

Ende der Sitzung: 22.17 Uhr

### 1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokoll der PGR-Sitzung vom 30.11.2023

### 2. Geistlicher Impuls (Melanie Improta)

### 3. Umsetzen unserer Pastoralkonzeption (PK) – Miteinander glauben, hoffen, lieben -

#### 3.1 Kultur des Ehrenamts (sh. PK 3.) = *Schwerpunkt- Thema*

##### • Moderation + Interaktion mit Dr. Tobias Speck

Diözesanstellenleiter Mittlerer Oberrhein Pforzheim (MOPF). Er sieht die Aufgabe der Diözesanstelle darin zu beraten, Aus- Fort- und Weiterbildung anzubieten, auch im Bereich Engagement Förderung (EF) und Ehrenamt (EA).

Einstiegsfragen an die PGRs:

- 1) Habe ich „nur“ ein kirchliches oder auch außerkirchliche(s) Ehren(ä)mt(er) inne?
- 2) Alle PGRs stellen eine Zeitleiste dar zu der Frage: seit wann bin ich im kirchlichen Ehrenamt aktiv?
- 3) In welchem Bereich habe ich meinen ehrenamtlichen Schwerpunkt – caritativ, liturgisch, gemeinschaftlich?
- 4) Mein strahlendstes/positivstes und negativstes Ehrenamtserlebnis auf Moderationskärtchen sammeln und kurz vorstellen. (s. Bilder im Anhang)

Forschungsergebnisse aus dem Bereich EF + EA (s. Folien von Tobias Speck im Anhang). Die ersten wissenschaftlichen Studien zum Ehrenamt beziehen sich auf den gesamtgesellschaftlichen Blick auf Deutschland d.h. nicht nur kirchliche EA wurden untersucht. Die zweite vorgestellte Studie bezieht sich auf das kirchliche EA innerhalb der Erzdiözese Freiburg.

Zwischenfragen nach der Motivation der PGRs:

Warum engagieren SIE sich? Die Antwort der PGRs jeweils in einem Wort.

Ergebnisse vgl. Studienergebnisse!

Betrachten der Forschungsergebnisse mit Blick auf die SE wirft folgende Fragen auf: Wen sprechen wir mit unseren Angeboten an? Für wen sind wir interessant? Wen wollen wir ansprechen? Wodurch können wir Leute ansprechen?

Schlüsselfaktoren aus der Studie, die Menschen am kirchlichen Ehrenamt hindern: Zeitmangel, Themen nicht interessant und je nach Leuten, die sich mitengagieren!

11 Thesen zum „neuen Ehrenamt“ (im Gegensatz zu dem Typ von Ehrenamt von vor 20 Jahren):

1. Suche nach Sinn in der (haupt- und ehrenamtlichen) Tätigkeit.
2. Menschen tun sich schwer ihr Engagement für längeren Zeitraum zuzusagen.
3. EA wollen und brauchen eine feste Ansprechperson.
4. EA möchten gleichwertig behandelt werden wie Hauptamtliche.
5. EA erwarten, dass ihr Engagement gewürdigt wird.
6. Rahmenbedingungen werden ausgehandelt, wo passe ich hin, nicht, wo wird gebraucht.
7. EA wollen sich weiterentwickeln.
8. Viele EA wollen mitgestalten und sich beteiligen.
9. EA wollen eigene Ideen einbringen können und unterstützt werden.
10. EA wollen nach dem Ausstieg gewürdigt bleiben, statt dass ihnen dieser nachgetragen wird.
11. EA spüren, ob die Organisation sich wirklich für sie interessiert.

Grundsätzliche Aussagen:

- Ehrenamtliches Engagement ist für die Kirche wesentlich. Die Förderung ehrenamtlichen Engagements ist ein Grundauftrag aller kirchlichen Stellen.
- EA-Engagement ist freiwillig (!) und grundsätzlich unentgeltlich. Engagement erfolgt in freiem gegenseitigem Einverständnis. In manchen Fällen erfolgt eine bischöfliche Beauftragung. Auslagen werden erstattet.
- Wir sind offen für alle Menschen guten Willens. Unabhängig von Aufgaben, Herkunft, Religion, Alter, Behinderung, Geschlecht, sexuelle Identität, Lebensform.
- Wir schützen die Würde und Integrität der Person.
- Wir arbeiten (auch) in Projekten.
- Wir arbeiten mit anderen Organisationen zusammen.
- Wir planen Haushaltsmittel für die Förderung von EA ein.

Thesen zur Einschätzung der PGRs für unsere Handhabung mit den EA. Hr. Speck legte Plakate aus mit der Bitte, um Kreuze zu setzen und Kommentieren zwischen dem Spannungsbogen „Sehr gut aufgestellt“ und „großer Handlungsbedarf“:

- Den EA wird ein persönlicher und fachlicher Austausch angeboten.
- EA-Engagierte werden in die betreffenden Entscheidungen einbezogen.
- Die EA werden gut eingeführt und eingearbeitet.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit wird gut miteinander geklärt und verlässlich festgelegt/beschrieben.
- Es gibt Ansprechpersonen, die Engagement bereite Menschen beratend und informieren.
- EA-Engagierte werden durch verlässliche Ansprechpersonen begleitet, fachlich und administrativ unterstützt.
- EA haben Zugriff auf die notwendigen Ressourcen.
- EA-Engagierte bekommen Qualifikation, Supervision und geistliche Begleitung angeboten und ermöglicht.
- Auslagen werden unkompliziert erstattet, Fortbildungen nach vorheriger Absprache wird finanziert.
- EA-Engagierte sind versichert und wissen darüber Bescheid.

- EA-Engagement wird anerkannt und gewürdigt. Es gibt Standards der schriftlichen Bescheinigung.
- Anwesende PGR-EA haben nach eigenem Empfinden abgestimmt.
- „Take-home-message“: Herr Speck empfiehlt, sich eine/höchstens zwei Sache/n vorzunehmen, erfahrungsgemäß hängen diese Punkte und deren Umsetzungen miteinander zusammen. **Mit den Punkten wird in der 3. PGR-Sitzung dieses Jahres weitergearbeitet.**
- Es gibt einen Datenschutzbeauftragten der Seelsorgeeinheit – Hr. Weinmann – der jederzeit in Sachen Datenweitergabe und –Verarbeitung angefragt werden kann.
- Wolfgang Gärtner bedankt sich recht herzlich bei Dr. Tobias Speck für die Durchführung dieses Schwerpunkt-Themas.

### **3.2 Wir stellen unsere Öffentlichkeitsarbeit neu auf (sh. PK.2.2)**

- **Kurz-Info aus dem Öffentlichkeits-Ausschuss**

Wird Schwerpunktthema in der nächsten 2. PGR-Sitzung sein. In der Sitzung wird auf bisherige Ergebnisse in Sachen Homepage und ReDesign-Pfarrblatt eingegangen werden. Der ÖA hat einen Entwurf für ein Redaktionskonzept ausgearbeitet – sh. Protokoll in ebo-Box. Marco Schäfer und der ÖA-Ausschuss werden bei der Sitzung zu Gast sein.

### **4. Neues / Info-Kirchenentwicklung K2030**

Bernd Lorenz sagt, dass die neuen Gremien gerade anfangen Fahrt aufzunehmen und in den nächsten Monaten Treffen stattfinden. Pfarrer Christian Erath legt als Information dazu: Bei der Dekanatskonferenz wurde rein informativ gearbeitet. Wie kann man die große Fläche in (überlegt sind derzeit fünf) Bereiche unterteilen, um das große Gebiet pastoral und liturgisch in der Zusammenarbeit zu pflegen. Es wird Arbeitsgruppen geben, die pastorale Themen behandeln. Diese Arbeitsgruppen sind zu folgenden Themen:

1. Alten-/Krankenseelsorge
2. Caritas
3. Ehe
4. Erstkommunion
5. Familie/Kinder
6. Firmung
7. Gremien begleiten
8. Jugend
9. Kindergärten
10. Liturgie
11. Öffentlichkeitsarbeit
12. sterben/beerdigen/trauern
13. Taufe
14. Ökumene
15. Mission/Partnerschaft/Peru
16. Glaubenskommunikation/Erwachsenenbildung

Es wurden bei der Dekanatssitzung teilweise bereits hauptamtliche Anwälte für die einzelnen Bereiche gefunden. Wer von den Ehrenamtlichen in einem der Bereiche mitarbeiten oder die Anwaltschaft übernehmen will, wendet sich direkt an Thomas Macherrauch. Es ist gewünscht, dass Haupt- und Ehrenamtliche hier zusammenarbeiten.

## **5. Info / Vorstellung Firmkonzept-2024**

Frank Fischer (FF) stellt die Infos mit Power-Point-Präsentation der Info-Veranstaltung für die Firm-Familien im PGR vor (Folien s. Anhang). Als Zusatz am Ende: Es ist in der Überlegung mit den Firmanden einmal pro Monat Gottesdienst-Besuche in den verschiedenen Gemeinden zu machen, um die Jugendlichen an die Eucharistie heranzuführen und gemeinsam mit ihnen in den Austausch zu gehen, was es braucht, damit Gottesdienste für Jugendliche attraktiver werden.

## **6. Bestätigung aller GT-Mitglieder der SE**

Wolfgang Gärtner nennt die Namen aller Mitglieder der fünf Gemeindeteams, um diese von den anwesenden PGRs bestätigen zu lassen. Wer im Laufe des Jahres noch zu den Teams dazukommt, wird in der letzten PGR-Sitzung des Jahres „nach“-bestätigt. Alle GT-Mitglieder wurden von den anwesenden PGRs einstimmig bestätigt.

## **7. Kurzinfo + Aufklärung zu Förderverein St. Andreas-Kirche Ubstadt**

Wolfgang Gärtner hatte ein positives, klärendes und effektives Gespräch mit Theo Prestel.

Der Förderverein unterstützt (ist nicht bestimmend) die Renovierung der Kirche St. Andreas-Ubstadt. Der VEG-Stiftungsrat und Freiburg werden letztendlich die finalen Entscheidungen treffen. Der Förderverein unterstützt durch sein Fundraising die Aktion. In ein paar Wochen erfolgt die Eintragung ins Vereinsregister. Herr Brunner vom Erzbischöflichen Bauamt befürwortet die Gründung des Vereins nach wie vor. Die PGR-Vorstandschafft hätte gern früher die Info über die Gründung des Vereins erhalten, wird aber künftig besser informiert. Kurz nach Fastnacht wird ein Gerüst in der Kirche aufgestellt, um erste Kostenvoranschläge aufstellen zu können. Über Thomas Filsinger wird ein Touch-Screen-Bildschirm in der Kirche aufgestellt, um stets über den aktuellen Stand der Kirchenrenovierung und Baufortschritte zu informieren.

## **8. Kurzinfo zu Ausschuss-Tätigkeiten und Gemeindeteams**

Bauausschuss: Renovierung Kirche Ubstadt. Hier werden noch auf Ergebnisse gewartet. Solche Restaurierungen laufen über das erzbischöfliche Bauamt. Herr Brunner kommt außerdem wegen der Renovierung der Wendelinuskapelle.

Liturgie: keine weitere Sitzung bisher.

SE-Team: Pastoralkonzeption umsetzen, Planung Fastenzeit und Ostern, Sakramente Eko und Firmung laufen, Lektoren/WGF schulen, Kirchenentwicklung 2030.

Stiftungsrat: ist noch dran an den Kindergartenbeiträgen in Forst. Die von Ubstadt-Weiher sind durch.

VEG-Stiftungsrat: Protokoll geht zukünftig an den Pfarrer, dieser darf entscheiden, ob es an die Räte und Ausschüsse der SE weitergegeben werden darf.

Dekanatsrat, Diözesanrat und Ökumene: treffen sich erst noch

Jugend: Wunsch an Carolin Mezger, dass regelmäßig eine Kurzinfo zu Aktionen der Jugend im PGR erfolgt.

GT F: Treffen kommt noch. Einladung zum Faschingsgodi mit Guggemusik, kommenden Sonntag, 4.2., 10.30 Uhr.

GT S: Treffen kommt noch.

GT W: Rück- und Ausblick – Protokoll in Ebo-Box

GT U: Treffen kommt noch. Einladung zum Faschingsgodi mit Guggemusik, kommenden Sonntag, 4.2., 10.30 Uhr.

GT Z: Herzliche Einladung zu 20 Minütigen Impulsen in der alten St. Martin-Kirche in Zeutern immer samstags 17.30 Uhr in der Fastenzeit. Termine sind 17.2., 24.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3.2024.

### 9. Verschiedenes / Wünsche und Anregungen

- Terminierung der PGR-Sitzungen wurde versucht auf die verschiedenen Tage der Woche zu verteilen. Wolfgang Gärtner bittet um Verständnis für die fixen Termine in 2024.

Wolfgang Gärtner dankt allen Anwesenden für die rege Teilnahme und das Mitgestalten und Ausrichten der Sitzung sowie der Protokollantin CU und dem Gastgeber Forst.

**Info: nächste Sitzung Mittwoch 10. April 2024, 19.30 Uhr.**

Datum, 05.02.2024

*C. Unser*

.....  
Protokollführerin (Constanze Unser)

*W. Gärtner*

.....  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender (Wolfgang Gärtner)